

NovaTec® Solub P-Max 13-33-13



Nährsalze

Phosphatbetontes NPK-Nährsalz mit Magnesium und Spurennährstoffen. Mit Ammoniumstickstoff, der durch den Nitrifikationshemmstoff DMPP stabilisiert ist, und Nitratstickstoff. Für die Fertigation und für die Flüssigdüngung.

- Voll wasserlösliches NPK-Nährsalz
- Mit Spurennährstoffen
- Ammoniumstabilisiert
- Hoher P-Gehalt
- Für Fertigation und Flüssigdüngung
- 8 % Ammonium-N
- 5 % Nitrat-N

Beschreibung

NovaTec® Solub P-Max ist ein NPK-Dünger mit Magnesium, mit Nitrifikationshemmstoff 3,4-Dimethyl-1H-pyrazolphosphat (DMPP) mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän, Zink. NPK-Nährsalz zur phosphatbetonten Düngung in allen Flüssigdüngersystemen insbesondere in der Freilandfertigation. Anwendungsbereiche sind z.B. in Jungpflanzen und in der Vermehrung zur Förderung des Wurzelwachstums, zur Knospen- und Blüteninduktion, bei besonderem Phosphatbedarf und der Einsatz als Kombinationsdünger.

Alle Haupt- und Spurennährstoffe sind voll wasserlöslich und nach der Anwendung sofort pflanzenverfügbar. Die durch DMPP gehemmte Nitrifikation ermöglicht es der Pflanze, über einen längeren Zeitraum Stickstoff in Form von Ammonium aufzunehmen. Düngemittel mit dem Nitrifikationshemmstoff DMPP reduzieren darüber hinaus die Gefahr der Nitratverlagerung im Boden, der Nitrat Auswaschung in Topfkulturen und der Nitritbildung in Staunässehorizonten und Stammlösungen.

Die physiologischen Effekte in Boden und Pflanze helfen, die Nährstoffversorgung insgesamt zu verbessern.

Die Wirkungsdauer des Nitrifikationshemmstoffes kann in Abhängigkeit von Klima, Witterung, Boden und Substrat bis zu 10 Wochen betragen.

Die Spurenelementausstattung ist so eingestellt, dass die Kulturansprüche gesichert sind. Zum Schutz gegen Festlegung sind die metallischen Spurennährstoffe Eisen, Kupfer, Mangan und Zink chelatisiert und dadurch für die Pflanzen lange verfügbar.

Deklaration

NPK-Dünger mit Magnesium N-P₂O₅-K₂O(+MgO) 13-33-13(+2,5) mit Nitrifikationshemmstoff 3,4-Dimethyl-1H-pyrazolphosphat (DMPP) mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän, Zink. *

Für die Anwendung im Gartenbau.

chloridarm

Inhalt	Nährstoff	
13,0 %	N	Gesamt-Stickstoff 5,0 % Nitratstickstoff 8,0 % Ammoniumstickstoff
33,0 %	P ₂ O ₅	neutral-ammoncitratlösliches und wasserlösliches Phosphat 33,0 % wasserlösliches Phosphat
13,0 %	K ₂ O	wasserlösliches Kaliumoxid
2,5 %	MgO	wasserlösliches Magnesiumoxid
2,0 %	S	Gesamt- und wasserlöslicher Schwefel
0,01 %	B	Gesamt- und wasserlösliches Bor
0,02 %	Cu	Gesamt- und wasserlösliches Kupfer**
0,05 %	Fe	Gesamt- und wasserlösliches Eisen**
0,05 %	Mn	Gesamt- und wasserlösliches Mangan**
0,001 %	Mo	Gesamt- und wasserlösliches Molybdän

Inhalt	Nährstoff	
0,02 %	Zn	Gesamt- und wasserlösliches Zink**

** als Chelat von EDTA, vollchelatisiert, Stabilität des Chelats bis pH 7,5

Das Produkt enthält außerdem: 0,8 % Nitrifikationshemmstoff (3,4-DMPP) bezogen auf Gesamt-Stickstoff.

* Deklariert nach deutscher Düngemittelverordnung

Anwendungsempfehlungen

Obst- & Weinbau

Anwendung

Fertigation

Anwendungsfrequenz

Mit jeder Bewässerung oder in regelmäßigen Abständen

Aufwandmenge

0,5-4 % oder Mengenkonzept*

Anwendungszeitraum

Je nach Kulturenbedarf

Gemüsebau

Anwendung

Fertigation

Anwendungsfrequenz

Mit jeder Bewässerung oder in regelmäßigen Abständen

Aufwandmenge

0,1-4 % oder Mengenkonzept*

Anwendungszeitraum

Je nach Kulturenbedarf

Zierpflanzenbau und Baumschule

Anwendung

Bewässerungsdüngung
Ergänzungs-/Intervalldüngung

Anwendungsfrequenz

Mit jeder Bewässerung oder in regelmäßigen Abständen

Aufwandmenge

Bewässerungsdüngung

0,2-1,5 ‰

Anwendungszeitraum

Je nach Kulturenbedarf

Ergänzungs-/Intervalldüngung

0,2-2,5 ‰

Je nach Kulturenbedarf

* Fertigation Mengenkonzept:

Beim Mengenkonzept ist die auszubringende Nährstoffmenge pro Zeiteinheit die bestimmende Größe.

Beispiel: Düngungsziel 10 kg Phosphat/ha; verwendeter Dünger NovaTec® Solub P-Max 13-33-13.

Um 10 kg Phosphat zu applizieren, müssten ca. 30 kg NovaTec® Solub P-Max pro Hektar ausgebracht werden.

Ein 25-kg-Sack NovaTec® Solub P-Max enthält 8,25 kg wasserlösliches Phosphat.

Allgemeine Hinweise

Aufwandmengen richten sich nach dem Kulturenbedarf. Nicht überhöht dosieren. Bei Jungpflanzen oder empfindlichen Kulturen gelten die unteren Aufwandmengen bzw. Konzentrationen, bei verträglichen Kulturstadien oder wenig empfindlichen Kulturen die oberen. Gießwasser EC-Wert berücksichtigen. Häufige Anwendungen mit niedrigen Aufwandmengen liefern die besten Ergebnisse. Wenn Blätter mit konzentrierter Düngertlösung benetzt werden, empfiehlt es sich, die Pflanzen mit klarem Wasser nachzuspülen.

Schutz vor Störungen in Dosiereinrichtungen

Nicht mit kalkhaltigen Düngemitteln gleichzeitig in einem Stammlösungsbehälter lösen. Tropfschläuche etc. regelmäßig von Kalkablagerungen reinigen (z.B. mit Salpetersäure).

Leitfähigkeit von Düngelösungen in mS/cm (Milli-Siemens bei 25 °C)

Anwendungskonzentration in % 0,5 % 0,82 mS/cm / 1,0 % 1,09 mS/cm / 1,5 % 2,13 mS/cm / 2,0 % 2,32 mS/cm

pH-Werte von Düngelösungen (dest. Wasser)

bei Stammlösungen: 10 % (pH-Wert 4,6)

bei Anwendungslösungen: 0,2 % (pH-Wert 4,8)

Lieferform

- 25 kg Kunststoffsack

Transport & Lagerhinweise

Transport

- Die Auslieferung erfolgt als lose Ware, in Big Bags oder auf Paletten mit Säcken und Kanistern.
- Lose Ware unbedingt vor Feuchtigkeit während des gesamten Transportes schützen.
- Beim Transport vor zu starker Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturschwankungen schützen.
- Nur bei gemäßigten Temperaturen transportieren. Bei Bedarf einen klimatisierten LKW benutzen.
- Beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.

Lagerung

- Den Dünger frostfrei, lichtgeschützt und trocken lagern.
- Lose Ware innerhalb eines Gebäudes und nicht auf Außenflächen lagern. Türen geschlossen halten und das Haufwerk abdecken.
- Da das Produkt dazu neigt Feuchtigkeit zu ziehen, vor Regen und Staunässe schützen.
- Nicht mehr als zwei Paletten übereinander stapeln. Nur in der Originalverpackung lagern. Angebrochene Verpackungen schnellstmöglich aufbrauchen.
- Falls zutreffend, beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.

Lagertemperatur

- Frost und zu hohe Temperaturen vermeiden.
- Starke Temperaturschwankungen bei der Lagerung vermeiden.

Lagerzeitraum

- Geöffnete Verpackungen sollten schnellstmöglich aufgebraucht werden.